

Nummer:008
Datum: 11/13/2013
Bearbeiter/in: .
Verantwortlich: .
Arbeitsbereich: Betriebsstätten
Arbeitsplatz/Tätigkeit: .

**BETRIEBSANWEISUNG
gem. § 14 GefStoffV
Muster für den Arbeitgeber**



Gefahrstoffbezeichnung

TURBO USONA

Produkt: Waschmittel

Enthält außerdem: Alkoholethoxylate, Natriumhydroxid

Form: flüssig

Farbe: gelb

Geruch: parfümartig

Gefahren für Mensch und Umwelt



Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen



Geeignete Schutzausrüstung anlegen. Nicht einnehmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter lagern. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten



Die mit dem Produkt umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.



Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern.



Verhalten im Gefahrenfall

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Auf Selbstschutz achten. Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschnpulver oder CO2 einsetzen. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf und der Behälter kann platzen.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Nicht benötigtem oder ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Vermeiden Sie, verschüttetes Material zu berühren oder darüber zu gehen. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Bei kleineren freigesetzten Mengen mit Wasser verdünnen und aufwischen, bei größeren Mengen mit unbrennbarer Aufsaugmaterial (Sand, Erde) absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde

Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr:

D-Arzt:

Rettungsleitstelle:

Ersthelfer:

Vorgesetzte:



Erste Hilfe



Nach Hautkontakt:	Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser mindestens 15min spülen, verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, Kleidung vor erneutem Tragen waschen, Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Einen Arzt verständigen.
Nach Augenkontakt:	Augen sofort mit reichlich Wasser mindestens 15min spülen und gelegentlich die Augenlider gewaltsam öffnen, Auf Kontaktlinsen prüfen und, falls vorhanden, entfernen. Einen Arzt verständigen.
Nach Verschlucken:	Mund mit Wasser ausspülen, Gebißprothese, falls vorhanden, entfernen. Wurde der Stoff verschluckt und die betroffene Person ist bei Bewußtsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei dringlicher Anweisung durch medizin. Personal. Sollte Erbrechen auftreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Bei Bewusstlosigkeit Person in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen, niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Atemwege offen halten und enganliegende Kleidungsstücke lockern, die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhig stellen, die das Atmen erleichtert. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind.
Nach Einatmen:	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhig stellen, die das Atmen erleichtert, bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten von Atemstillstand ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten, eng anliegende Kleidungsstücke lockern. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind.
Hinweise für den Arzt: Hinweise für Ersthelfer:	Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Auf Selbstschutz achten

Sachgerechte Entsorgung



Leere Behälter können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise entsorgt werden. Beachtliche Rückstandsmengen sollten nicht über den Abwasserkanal entsorgt werden, sondern in geeigneten Abwasserbehandlungsanlagen behandelt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produktes muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Abfallschlüsselnummer und -bezeichnung: 200129* (Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten)

Zusätzlich beachten



Regelmäßige Unterweisungen durch den Arbeitsschutzbeauftragten. Sicherheitsdatenblatt, Berufsgenossenschaftliche Unfallvorschriften beachten